



Fan-Post

+++ 22. Jahrgang +++ Ausgabe 366 +++ 29.01.2023 +++ Auflage: 200 +++



DSC Arminia Bielefeld



SV Sandhausen

(18. Spieltag- Saison 2022/2023)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!



Foto: Thomas F. Starke

Rückrundenauftakt!

Diese Winterpause kam zu einem ungünstigen Zeitpunkt für den DSC. Nach zwei Siegen in Paderborn und Magdeburg konnte man sich etwas Luft im Kampf um die Klasse verschaffen und sogar den letzten Platz verlassen. Nicht nur tabellarisch war eine deutliche Steigerung zu erkennen. Alleine in diesen zwei Partien erspielten sich die Bielefelder 35 Torschüsse. Daten, von denen man in so manchen Spielen der Hinserie nur träumen konnte. In der Pause standen, neben dem Trainingslager in Benidorm, für den DSC auch ein paar personelle Wechsel an: Ein neuer Co-Trainer, ein neuer Stürmer aus der Regionalliga Nord und eine Leihgabe aus England sollen die Mannschaft für die kommenden 17 Spieltage unterstützen. Los geht es heute gegen den SV Sandhausen, einen direkten Konkurrenten, der sich nur einen Punkt hinter Arminia auf Platz 18 befindet. Während die Formkurve in Ostwestfalen vor der Winterpause ordentlich nach oben stieg, sank diese bei den Sandhäusern, welche seit dem 09. Oktober keinen Sieg mehr in der Liga einfahren konnten. Gute Vorzeichen für wichtige drei Punkte? Also auf geht's Arminia!

1	SV Darmstadt 98	17	10	6	1	27:15	12	36
2	Hamburger SV	17	11	1	5	29:19	10	34
3	1. FC Heidenheim	17	9	6	2	33:20	13	33
4	1. FC Kaiserslautern (N)	17	7	8	2	29:23	6	29
5	Hannover 96	17	8	4	5	25:18	7	28
6	SC Paderborn 07	17	8	2	7	35:22	13	26
7	Fortuna Düsseldorf	17	8	2	7	26:20	6	26
8	Holstein Kiel	17	6	7	4	30:28	2	25
9	Hansa Rostock	17	6	3	8	17:23	-6	21
10	SpVgg Greuther Fürth (A)	17	4	8	5	22:26	-4	20
11	1. FC Nürnberg	17	5	4	8	16:25	-9	19
12	Jahn Regensburg	17	5	4	8	20:30	-10	19
13	Karlsruher SC	17	5	3	9	26:30	-4	18
14	Eintracht Braunschweig (N)	17	4	6	7	18:26	-8	18
15	FC St. Pauli	17	3	8	6	23:25	-2	17
16	Arminia Bielefeld (A)	17	5	2	10	23:28	-5	17
17	1. FC Magdeburg (N)	17	5	2	10	20:33	-13	17
18	SV Sandhausen	17	4	4	9	21:29	-8	16

DSC-Spiele in der Übersicht

Letzte Spiele:

07.01.23	DSC - SC Verl (Testspiel)	1:1 (1:1)
11.01.23	Borussia Mönchengladbach - DSC (Test.)	4:0 (1:0)
14.01.23	KSV Holstein - DSC (Testspiel)	1:2 (0:1)
21.01.23	SC Paderborn 07 - DSC (Testspiel)	1:1 (1:0)

Kommende Spiele:

29.01.23	DSC - SV Sandhausen	13:30 Uhr
04.02.23	SSV Jahn Regensburg - DSC	13:00 Uhr
10.02.23	DSC - FC Hansa Rostock	18:30 Uhr
19.02.23	Hamburger SV - DSC	13:30 Uhr
26.02.23	DSC - 1. FC Heidenheim	13:30 Uhr
05.03.23	Eintracht Braunschweig - DSC	13:30 Uhr

Rumtreiben - Von Ostwestfalen bis Timbuktu

„Groundhopping“ ist die Sammelleidenschaft von Stadien und Fußballplätzen rund um den Globus! Fußballspielbesuche werden mit der eigenen Reiselust kombiniert. Auch wir haben in der Vergangenheit des öfteren Lesungen und Veranstaltungen rund um das Thema angeboten.

Die Rumtreiberin, aus der Bielefelder Fanszene, wird fortan an dieser Stelle über Spielbesuche von den verschiedensten Orten berichten, den Anfang macht Marseille.

Frankreich, 30.12.2022, Olympique de Marseille – Toulouse FC, 6:1

Unsere für das Jahresende 2022 geplante Frankreich-Tour sollte gleich mit einem absoluten Highlight beginnen: Olympique de Marseille trug das erste Heimspiel der Rückrunde vor ausverkaufter Hütte im Orange Vélodrome gegen den Toulouse FC aus. Dementsprechend hoch waren natürlich auch die Erwartungen an diesen Fußballabend! Die durchaus risikofreudige Reisegruppe hatte sich im Vorfeld natürlich nicht mit Karten eingedeckt und so schlugen wir relativ früh vorm Stadion auf, um uns über bekannte Wege mit Karten einzudecken. Bereits vor dem Stadion tobte die Menge der Marseille-Fans und sammelte sich mit dem ein oder anderen Kaltgetränk vor den zahlreich für den Spieltag aufgebauten Essensständen. Schnell bemerkten die Einheimischen, dass wir auf der Suche nach Karten waren und eh wir uns versahen, nahm uns ein marokkanisch-stämmiger Marseille-Fan mit und das Abenteuer sollte beginnen! Da wir alle nicht gerade mit der französischen Sprache vertraut waren, half man sich mit Google Übersetzer und dem Wichtigsten auf Englisch aus. Der Marseille-Fan führte dann diverse Telefonate, schüttelte die Hände der mit ihm anscheinend schon gut vertrauten Ordner des Stadions und zack – standen wir für etwas Schmiergeld mittendrin im Unterrang, schräg unterhalb des Gästeblockes. Über uns tobten die Fans der „Dodgers Marseille“ sowie der „Marseille Trop Puissant“ und darunter der Mob der „Yankee Nord Marseille“. Wir waren drin und der Einheimische freute sich über eine durchaus lohnenswerte Summe Taschengeld. Das Spiel begann und uns stockte beim Anblick auf die tatsächlich insgesamt 4 großen Hauptgruppen und deren Fankurven der Atem! Die Gruppen standen sich jeweils nochmal im Ober,- und Unterrang auf Nord,- und Südtribüne verteilt gegenüber. Dadurch herrschte im Stadion eine Akustik, die seinesgleichen erstmal finden muss! Die Kurven ließen es sich nicht nehmen, ihre Mannschaft mit Pyrotechnik und einer großen Choreo über die gesamten Blöcke der „Commando Ultras`84“ (die älteste Ultragruppe Frankreichs) und der „South Winners 1987“, zu begrüßen. Währenddessen wurden wir noch auf eine weitere Gruppe links oben von uns aufmerksam, welche sich „Fanatics“ nennt und mit ihren ca. 150 Leuten die fünfte und kleinste Ultragruppe in Marseille vertritt. Auch aus dieser deutlich kleineren Gruppe kamen immer mal wieder leuchtende Lichter. Unsere Reisegruppe wusste gar nicht, wo sie zuerst hinschauen sollte! Natürlich waren die ca. 250 mitgereisten Toulouse-Fans auch bereits in Stimmung und wussten ihren Gegner dementsprechend mit diversen Gesten zu provozieren. Das Spiel aus sportlicher Sicht, entschied Olympique de Marseille ziemlich schnell und eindeutig für sich, was natürlich die Stimmung nochmal äußerst anfachte. Schade war, dass die Gruppen leider nicht an einem Strang zogen und somit diverse Fangesänge, die sich sehr unterschieden von allen Seiten auf einen

einprasselten und in einer extrem lauten Gesamtakustik verhallten. Im Großen und Ganzen machen in Marseille die Ultragruppen, jeder für sich, wohl allgemein lieber ihr eigenes Ding. Nach einem souveränen 6:1 Sieg war zum Abpfiff die Stimmung in den Heimkurven natürlich super! Dennoch wurde das Stadion mit seinen 67.394 Zuschauern ruck zuck leer und eine offene Getränkebude suchte man bereits ab ca. der 70. Spielminute im Stadion vergebens. So pilgerten wir, total geflasht von der Stimmung und dem Erlebten, ebenfalls langsam aus dem Stadion raus, um auf dem Vorplatz bei den fliegenden Händlern auch noch das ein oder andere Getränk zu uns zu nehmen. Im Stadion hatte es nur alkoholfreies Bier gegeben, was uns allerdings wenig überrascht hatte. Als sich die Schlange an der Metrostation dann nach und nach verkürzte, fuhren wir in unser Hotel zurück und ließen diesen sehr gelungenen Fußballabend, Revue passieren. Während die Stadt grundsätzlich eher einen schäbigen Eindruck bei mir hinterließ, imponierte dieser Stadionbesuch umso mehr und kann definitiv weiterempfohlen werden.

SWB Grüße, Challe



!Nie wieder

19. Erinnerungstag im deutschen Fußball

Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz - Birkenau befreit. Dies greift der deutsche Fußball und die Initiative „!Nie wieder“ ligenweit an den Spieltagen um den 27. Januar mit dem „Erinnerungstag im deutschen Fußball“ auf und gedenkt den verfolgten, deportierten und ermordeten Menschen.

„!Nie wieder“ Auschwitz – das ist der Auftrag und die dringende Bitte der überlebenden Zeitzeug*innen an die nachfolgenden Generationen. In diesem Jahr liegt der Fokus der Initiative auf Frauen im Widerstand. Hierbei denken wir besonders an die KZ- Überlebende Esther Bejarano, die über viele Jahre hinweg die !Nie wieder“-Initiative begleitet und inspiriert hat. Ihre Worte sehen wir als Verpflichtung: „Ihr habt keine Schuld an dieser Zeit. Aber ihr macht euch schuldig, wenn ihr nichts über diese Zeit wissen wollt. Ihr müsst alles wissen, was damals geschah. Und warum es geschah.“ Im Juli 2021 ist Esther Bejarano im Alter von 96 Jahren verstorben.

Die nationalsozialistischen Verbrechen waren möglich, weil es aktive Täterinnen und Täter sowie Unterstützende gab, aber auch, weil zu viele Menschen wegschauten. Umso bedeutungsvoller war der Einsatz der Menschen, die Verfolgten geholfen und Widerstand geleistet haben, darunter viele Frauen.

Eine von ihnen war die Bielefelderin Else Zimmermann. Ihre politische Laufbahn begann 1923 mit dem Eintritt in die Angestelltengewerkschaft und setzte sich 1932 mit dem Beitritt in die KPD und der darauf folgenden Wahl in den Bielefelder Stadtrat fort.

Nach der Machtübernahme der Nazis musste Else Zimmermann untertauchen und illegal in verschiedenen Städten leben. Als Widerstandskämpferin der KPD arbeitete sie aus der Illegalität heraus in der „Roten Hilfe“, einer KPD-nahen Hilfsorganisation zur Unterstützung politisch Verfolgter, mit. Sie verfasste illegale Schriften und war Mitglied einer Widerstandsgruppe, die jedoch entdeckt wurde, was zu ihrer Festnahme führte. Wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“ wurde sie daraufhin zu 34 Monaten Zuchthaus verurteilt. Dadurch, dass sie wenige Tage vor Inkrafttreten einer Gesetzesverschärfung, die für Widerstandskämpfer*innen die Todesstrafe vorsah, inhaftiert wurde, entging sie nur knapp ihrer sonst sicheren Hinrichtung.

Nach Kriegsende und der Befreiung von der Nazi-Diktatur wechselte Else Zimmermann ihre politische Heimat und trat in die SPD ein, für die sie als Abgeordnete zunächst in den Landtag NRWs und danach in den Bundestag einzog. Zudem schrieb sie bundesdeutsche Geschichte, denn am 23.10.1963 wurde sie als erste Frau in Deutschland in das Amt einer Landrätin gewählt.

In vielen Teilen der Welt stellen sich auch heute Frauen gegen autoritäre Regime und kämpfen für Menschenrechte, Selbstbestimmung und ein gewaltfreies Leben. Darauf gilt es aufmerksam zu machen. Auch in demokratischen Staaten wie Deutschland existieren heute noch Diskriminierung und Ausgrenzung. Wir alle sind gefordert, das nicht hinzunehmen.

Wir alle können einen Beitrag leisten, jeden Tag – auf und neben dem Fußballplatz!



Niewieder

INITIATIVE ERINNERUNGSTAG IM DEUTSCHEN FUSSBALL

Der Aufruf wurde z.T. verfasst von der Initiative „!Nie wieder – Erinnerungstag im deutschen Fußball“. Das Netzwerk aus Fangruppen, Fanprojekten, antirassistischen Bündnissen, Amateur- und Profivereinen, der DFL und des DFB, sowie zahlreichen Personen und Institutionen aus der Zivilgesellschaft, organisiert seit 19 Jahren „den „Erinnerungstag im deutschen Fußball“, an den

Spieltagen um den 27. Januar. Kernpunkte der Kampagne sind das mitfühlende Erinnern an das unendliche Leid, das Millionen Menschen in der NS-Zeit erfahren mussten, mit besonderem Blick auf die preisgegebenen Mitglieder der Fußballfamilie, sowie die unbedingte Forderung, alles heute zu tun, „dass Auschwitz nie mehr sei!“ Darüber hinaus versteht sich die Kampagne als historischen und politischen Lern- und Aktionsort, wo sich Menschen, die den Fußball lieben, generationsübergreifend, mit klugen und kreativen Aktionen im Stadion und in der Zivilgesellschaft für ein demokratisches, den Menschenrechten verpflichtetes Gemeinwesen, engagieren.

U18 Fahrten nach Paderborn und zum HSV

Der Hinrundenabschluss für die U18-Fahrer*innen fand im vergangenen November statt. Mit 16 Teilnehmer*innen ging es an einem Dienstagnachmittag auf die A33 Richtung Paderborn. Dass die Partie von großer Bedeutung war, wurde auf dem kurzen Weg unter den Teilnehmenden intensiv diskutiert. Im Stadion konnten dann die mitgereisten Bielefelder ein spannendes Spiel mit vielen ereignisreichen Szenen begutachten. Angefangen von einem frühen Platzverweis für den Torhüter des SC Paderborn, welcher außerhalb des Strafraums den Ball mit der Hand abwehrte. Serra und Vasiliadis netzten dann zum 2:0 Endstand. So ging es mit drei Punkten und dem ersten U18-Auswärtssieg der Saison nach Hause!

Nachdem die U18-Fahrten in der Hinrunde mit zwei Niederlagen, einem Remis und dem Sieg in Paderborn sportlich eher mittelmäßig verliefen, steht die erste Fahrt der Rückrunde und des Jahres 2023 in den Startlöchern!

Am 19.02.23 geht es für interessierte Arminia-Fans auswärts zum Hamburger Sportverein. Der Anstoß der Partie erfolgt um 13:30 Uhr.

Was ihr dafür braucht?

Lediglich eine unterschriebene Einverständniserklärung eurer Erziehungsberechtigten und einen taschengeldfreundlichen Teilnahmebeitrag (20€) für die Fahrt (inkl. Eintrittskarte).

Ihr habt Interesse?

Dann meldet euch per Mail bei uns: info@fanprojekt-bielefeld.de oder schreibt uns auf Instagram oder Facebook an.



Unsere ständigen Angebote

Die Öffnungszeiten des Block 39 richten sich in etwa nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga auf der Alm die Stadioneineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt folgendes für den Fantreff: Die Öffnungszeiten des Block39 (Ellerstraße 39):

Freitagsspiele: 15 bis 21 Uhr
Samstagsspiele: 12 bis 19 Uhr
Sonntagsspiele : 12 bis 18 Uhr
In "Englischen Wochen": 14.30 Uhr // Ende 20.30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di - Do 11 bis 18 Uhr (oder ggf. nach Absprache)

Copyright seit 1988
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ... !

www.copyright-bielefeld.de

Stapenhorststraße 12 → info@copyright-bielefeld.de

Tel.: 05 21-12 37 14

Folgt uns auf unseren social media Kanälen!



Fan-Projekt Bielefeld



Stadionschule Bielefeld



**GEWALT?
BELÄSTIGUNG?
DISKRIMINIERUNG?**

MELDE DICH UNTER
☎ 0800-1905 000
☎ 0160 94494396

ANLAUFSTELLE
**SICHERE
BURG**

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld

Tel.: 0521-61060 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld